

Hinweise zur Nutzung von KI-Werkzeugen in Kursen des Sprachenzentrums im WiSe 2023/24

(Stand Dezember 2023)

KI-Werkzeuge im Unterricht und in Prüfungen

- Lehrende können KI-Werkzeuge wie *ChatGPT* (<https://chat.openai.com/>), *DeepL Write* (<https://www.deepl.com/en/write>), *DeepL Translate* (<https://www.deepl.com/translator>), *Grammarly* (<https://www.grammarly.com/>) etc. zur Demonstration im Unterricht einsetzen, sofern sie dies für sinnvoll erachten und die Nutzung vorstellen wollen.
- Lehrende können KI-Werkzeuge, für die eine individuelle Anmeldung der Studierenden notwendig ist, nicht verpflichtend im Unterricht oder für eine Prüfungsleistung einsetzen (z.B. erfordert die Nutzung von *ChatGPT* eine Anmeldung bei *OpenAI*), außer wenn in einer anonymen Umfrage alle teilnehmenden Studierenden in die Nutzung einwilligen.
- Lehrende entscheiden darüber, ob der Einsatz von KI-Werkzeugen in Prüfungsleistungen in ihrem Kurs grundsätzlich erlaubt oder verboten ist, und informieren ausdrücklich darüber. Wenn Lehrende wollen oder freistellen, dass Studierende KI-Werkzeuge nutzen, dann muss der Einsatz des KI-Werkzeugs genau gekennzeichnet werden.
- Diese Kennzeichnung umfasst die Markierung oder Benennung der Textpassagen oder Arbeitsschritte, die an ein KI-Werkzeug abgegeben wurden, den Umfang des übernommenen Outputs sowie den Umfang der eigenen Überarbeitung, die Nennung des verwendeten KI-Werkzeugs und ggf. Angabe des verwendeten Prompts (vgl. Formular des Sprachenzentrums, *in Arbeit*).
- Wenn Studierende ein KI-Werkzeug verwenden wollen, sollten sie sich vorab gründlich über die Leistungsfähigkeit und die Grenzen des jeweiligen KI-Werkzeug informieren. Alle KI-Werkzeuge können Falschinformationen „fabrizieren“, die aber korrekt und glaubwürdig klingen. Auch Sprachwerkzeuge (wie *Grammarly*, *DeepL* oder *LanguageTool*) machen Fehler. Überprüfen Sie daher immer den Output, bevor Sie etwas davon verwenden!
- Studierende sind für ihre eingereichten Texte verantwortlich – auch für den mit einem KI-Werkzeug generierten Output.
- Lehrende können die angegebene Verwendung durch Stichproben oder Nachfragen überprüfen. Studierende sollten darauf vorbereitet sein, ggf. die Einzelheiten der Verwendung von KI-Werkzeugen zu diskutieren und die Zwischenschritte im Arbeitsprozess aufzuzeigen.
- Unerlaubte Nutzung von KI-Werkzeugen bei Prüfungsleistungen bzw. Nicht-Kennntlichmachen von mit KI-Werkzeugen erstellten Texten bei erlaubter Nutzung wird als Täuschungsversuch gemäß § 11 Abs. 3 der Prüfungsordnung gewertet und entsprechend sanktioniert.

Sprachenzentrum der Universität Münster

gez. Heike Mersmann-Hoffmann, Dr. Andrea Schilling